

Sitzungsvorlage

Gremium: Gemeinderat
Am: 11.11.2021

Betreff:

Öffentliche Beantwortung der Anfragen unter Bekanntgaben und Verschiedenes

Anlage(n):

Mitzeichnung

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme.

Beratungsfolge:

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Gemeinderat	Kenntnisnahme	öffentlich	11.11.2021	

Haushaltsrechtliche Deckung

Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt

Deckungsvorschlag:

Entfällt

Sachdarstellung und Begründung:

1.) VFA 07.10.21 - TOP "Durchführung des Hamburger Hafenmarktes im Jahr 2022 auf dem Holzgrundplatz" (244/2021)

Anfrage (Verwaltungs- und Finanzausschuss am 7. Oktober 2021):

Stadträtin Stier bittet darum, eine Übersicht zu bekommen, welche Veranstaltungen jetzt schon geplant seien in der Innenstadt, am Holzgrundplatz speziell, damit man einen Überblick habe, um zu sehen, ob da jeden Monat, jeden zweiten Monat oder jedes halbe Jahr etwas sei.

Stadtrat Wanitschek fragt, ob da auch geplant sei, dass die ab 5:00 Uhr morgens rumschreien.

Stadträtin Stier berichtet, bei ihnen in der Fraktion sei noch die Überlegung mit den Marktschreibern gewesen, ob man den direkten Anwohnern einen Gutschein zukommen lasse, um sie im Vorhinein schon zu besänftigen. Das werde sicher ein schlimmes Wochenende werden. So etwas wäre im Vorhinein, wenn man ihnen die Nachricht schicke, dass es stattfinde, nicht schlecht.

Stellungnahme (Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing – Frau Dellori):

Folgende Veranstaltungen werden in Zukunft auf dem Holzgrundplatz stattfinden:

Winter-Street-Food	25.11.2021 bis 28.11.2021
Automeile Kornwestheim	22.04.2021 bis 24.04.2022
Street-Food-Fiesta	evtl. März/April 2022 (ist noch in Klärung)
Hamburger Hafenmarkt	22.07.2022 bis 24.07.2022
Winter-Street-Food	24.11.2022 bis 27.11.2022

Anderweitige Veranstaltungen die in der Stadt stattfinden werden

Automeile	22.04.2022 bis 24.04.2022
35. Ausländische Nacht	25.06.2022
49. Kornwestheimer Tage	28.05.2022 bis 29.05.2022
Kornwestheim rockt!	August/September 2022
Stadtfest	September 2022 (ist noch in Klärung)

Des Weiteren haben wir uns bei dem Veranstalter des Hafenmarktes bezüglich offener Fragen aus der Sitzung erkundigt.

Der Veranstalter berichtet, dass der Hafenmarkt im Zeitraum von 09:00 bis 19:00 Uhr stattfindet. Der Veranstalter richtet den Zeitraum gerne nach den Öffnungszeiten der Gewerbebetreibenden.

Die Anwohner/-innen werden analog der Veranstaltung Winter-Street-Food vorab über die Veranstaltung informiert. Des Weiteren wird mit dem Veranstalter eine Vereinbarung getroffen.

Sollte ein Begleitprogramm zu der Veranstaltung geplant werden, dann ist der Veranstalter für die Organisation und die Abstimmung mit der Stadt Kornwestheim zuständig.

Laut Veranstaltungserlaubnis dürfen musikalische Darbietungen und Marktschreier an den schutzwürdigen Immissionsorten von 65 dB(A), bezogen auf jeweils eine Stunde, nicht überschritten werden. Kurzfristige Maximalpegel, bezogen auf die musikalischen Darbietungen und Marktschreier, dürfen an den schutzwürdigen Immissionsstandorten den Wert von 85 dB(A) nicht überschreiten.

Die Stadtverwaltung greift die Idee, Gutscheine an die Anwohner/-innen des Holzgrundplatzes zu verschenken, im Gespräch mit dem Veranstalter auf.

2.) Ampelschaltung am Alten Markt

Anfrage (Verwaltungs- und Finanzausschuss am 7. Oktober 2021):

Stadtrat Ergenzinger sagt zu Herrn Güthler, dass bei der Ampel am Alten Markt stadteinwärts ein Auto bei Grün und eines bei Gelb fahren könne. Dann sei es vorbei. Er frage, wer da etwas verstellt habe.

Erster Bürgermeister Güthler erklärt, dass man danach schaue. Er selbst habe nichts verstellt.

Stellungnahme (Fachbereich Tiefbau und Grünflächen – Herr Talheimer):

Am 28.09.21 wurde die alte Fußgängerquerung wieder in Betrieb genommen und dabei das zugehörige Programm aufgespielt. Die darin enthaltene Grünzeit wurde bereits am 01.10.21 von 5 auf 8 Sekunden erhöht, mehr ginge zu Lasten der anderen Verkehrsströme.

3.) Schmierereien am Spielplatz Bussenstraße

Anfrage (Gemeinderat am 30. September 2021):

Stadtrat Engin weist darauf hin, dass auf den Energieverteiler am Spielplatz in der Bussenstraße Hakenkreuze geschmiert seien. Er habe Frau Tremmel vor der Sitzung noch ein Foto gesendet. Es sei keine Gefahr im Verzug, aber er habe bei sowas trotzdem die Bitte, dass man es einfach entferne.

Stellungnahme (Fachbereich Tiefbau und Grünflächen – Frau Kurz):

Die Schmierereien wurden durch Mitarbeiter des Bauhofs entfernt.

4.) Kennzeichnung von Parkplätzen mit Wallbox

Anfrage (Ausschuss für Umwelt und Technik am 21. September 2021):

Stadtrat Bartholomä macht darauf aufmerksam, dass es in der Tiefgarage Holzgrund Parkplätze mit einer Wallbox gebe, die nicht als solche gekennzeichnet seien. Dort würden unberechtigterweise andere Fahrzeuge parken. Er bittet darum, eine entsprechende Markierung anzubringen.

Stellungnahme (Fachbereich Planen und Bauen – Herr Kübler):

Die Kennzeichnung der neu mit einer Wallbox ausgerüsteten Stellplätze mit Piktogramm und Hinweisschild wurde von den Stadtwerken Ludwigsburg-Kornwestheim veranlasst und soll kurzfristig umgesetzt werden.

5.) Pflanzenkläranlage im Stadtparksee

Anfrage (Gemeinderat am 30. September 2021):

Stadtrat Schmid äußert, man belüfte den Stadtparksee jetzt schon ewig. Vorher habe er gesehen, dass man jetzt mit dem Schlauch komme und schaue, ob das dreckige Gewässer vielleicht dort endlich mal sauber werde. Er wisse persönlich jetzt nicht mehr, ob man damals bei dem Thema mit der Belüftung des Sees über eine Pflanzenkläranlage gesprochen habe. Er frage sich, ob man das dort bauen könne. Diese könne den See säubern. Sie könnte mit Solarenergie vom K gespeist werden. Das geklärte Wasser könne man dann wieder in den Teich zurückpumpen und mit der Fontäne Sauerstoff hineinbringen. Wenn er sehe, wie viel Energie man in die Belüftung stecke, habe man die Belüftung eigentlich umsonst gemacht. Der See sehe aus wie vor fünf Jahren. Das Wasser sei immer noch grün. Die Pflanzenkläranlage sei eine Lösung für die Zukunft.

Stellungnahme (Fachbereich Tiefbau und Grünflächen – Herr Maisenhölder):

Die künstlichen Seen im Stadtgebiet Kornwestheim werden regelmäßig auf ihre Wasserqualität überprüft. Im Salamander-See ist der Sauerstoffeintrag über die "Sprudler"-Belüftung für die Fische, andere Lebewesen und die biologischen Prozesse im Teich sehr wichtig. Da der Salamander-See nicht über einen natürlichen Zu- und Ablauf verfügt, ist diese Sauerstoffzugabe über die "Sprudler"-Belüftung notwendig. Neben der Sauerstoffversorgung haben diese "Sprudler" noch einen Vorteil, nämlich dass die Wasserschichten durchmischt werden.

Grundsätzlich ist die Belüftung sinnvoll, wenn es wenig oder gar keine (sauerstoffproduzierende) Pflanzen im Teich gibt. Gerade im Sommer bietet sich die Belüftung an. Mit steigenden Wassertemperaturen sinkt der Sättigungspunkt. Das heißt, es kann weniger Sauerstoff im Wasser gelöst werden. Gleichzeitig gibt es einen höheren Verbrauch durch die untersagte, rückgängige Fütterung und stärkere Aktivität der Fische und Enten. Zu wenig Sauerstoff bedeutet hier eine Trübung des Wassers und Atemnot bei Fischen und Pflanzen.

In regelmäßigen Abständen werden auch Milchsäurebakterien durch den Bauhof in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr eingebracht. Diese Bakterien reduzieren das Wachstum der Algen. Auch bauen die Bakterien die biologische Fracht und den Schlamm im See mit Hilfe des Sauerstoffeintrages ab.

Fazit: Die "Sprudler" sind notwendig, um eine hohe qualitative und auch optische Qualität des Teiches zu gewährleisten.

Eine funktionierende biologische Kläranlage würde für die Größe des Sees zusätzlich sehr viel Platz benötigen und ist sehr aufwendig in ihrem Betrieb (regelmäßige Schlammabfuhr).

6.) Radverkehr auf der Alten B27

Anfrage (Gemeinderat am 30. September 2021):

Stadtrat Bartholomä berichtet, dass er im Wahlkampf schon von Radfahrern darauf angesprochen worden sei, dass es bei der Strecke entlang der Alten B27, also an der Allee, widersprüchliche Schilder gebe. Diese würden nicht klar aussagen, ob man dort Radfahren dürfe. Teilweise sei ein Radweg beidseitig ausgeschildert worden. Dann gebe es noch ein Schild mit „Astbruchgefahr“. Es ziehe sich fort in Richtung Ludwigsburg. Für Radfahrer sei es nicht einfach, sich dort zu bewegen.

Stellungnahme (Fachbereich Planen und Bauen – Herr Kübler):

Der östliche und westliche Seitenraum entlang der Ludwigsburger Straße (Alte B27) im Bereich zwischen der Pflugfelder Straße und dem GdF-Knoten ist für Radfahrer jeweils in beide Fahrrichtungen freigegeben. Für diese Bereiche besteht für Radfahrer eine Benutzungspflicht. Diese Regelung ist durch die Beschilderung mit VZ 240 (Gemeinsamer Geh- und Radweg, benutzungspflichtig) eindeutig ersichtlich. Die Beschilderung wiederholt sich auf beiden Seiten der Alten B27 in regelmäßigen Abständen.

Ergänzende Verkehrszeichen wie "Astbruchgefahr" oder VZ 136 ("Achtung Kinder") auf Höhe des Spielplatzes Holbeinstraße sind an Stellen angebracht, an denen sinnvollerweise auf besondere Situationen hingewiesen werden muss, schließen eine Nutzung der Wegebereiche durch den Radfahrer aber nicht aus. In Bezug auf die Beschilderung aus Sicht der Verwaltung und der Straßenverkehrsbehörde kein weiterer Handlungsbedarf.